

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Menschen fischen

Vorbereitung

- **Netz (Wollfäden als Netz auf Tonpapier kleben oder aufmalen)**
- **Neun große Fische aus farbigem Tonpapier mit folgender Aufschrift:**

**Ich teile gern. / Ich singe und lache. / Ich freue mich mit Anderen
Ich bete gern. / Ich helfe gern. / Ich halte zu den Schwächeren./
Ich verzeihe / Ich lade gerne Freunde ein...**

Einführung:

Heute haben wir etwas Besonderes: Ein Fischernetz.

Mit einem solchen Netz werden Fische gefangen. Die Freunde Jesu waren Fischer. Jeden Tag gingen sie auf Fischfang. An einem Tag fingen sie mit ihrem Netz viele Fische - an einem anderen Tag wenig Fische oder auch gar keine.

Keine Fische fangen bedeutet für sie keinen Erfolg haben und enttäuscht sein. Unser Fischernetz ist auch noch leer. Mal sehen, ob dieses Netz heute noch voll werden kann!

Kyrie-Rufe

1 Herr Jesus Christus, du rufst uns zu dieser Feier zusammen.

Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du bist in unserer Mitte. Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, durch dich gehören wir zusammen wie Brüder und Schwestern. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Gott, unser Vater, wir gehören dir und hoffen auf deine Hilfe.

Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr und schütze uns.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: 1 Kor 15,3-8.11 (gekürzt)

Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der

Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er auch mir, gleichsam der Missgeburt. Ob nun ich verkünde oder die anderen: Das ist unsere Botschaft und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.

Evangelium: Lk 5,1-11 (leichte Sprache)

Erklärung

Jesus sagte zu seinen Freunden: „Ihr braucht keine Fische mehr zu fangen. Ihr sollt meine Jünger werden und Menschen fangen. Ab jetzt werdet ihr Menschen fangen.“ Die Fischer haben sich wohl gewundert: Menschen kann man doch nicht wie Fische fangen!

Und warum sollen sie überhaupt Menschen fangen? Wer will auch schon gefangen werden? Wie soll das gehen?

Viele Menschen meinen, gefangen sein sei etwas Schlechtes. Gefangen sein kann aber auch etwas Schönes sein. Wenn ich einen Menschen gern mag, bin ich schon gefangen. Ich denke oft an ihn. Ich höre gern auf ihn. Ich bin gern in seiner Nähe. Und alles andere wird unwichtig. Menschen, die mich begeistern, halten mich gefangen. Das geschieht immer wieder bei Freunden. Das ist ein schönes Gefangenwerden. Jetzt verstehen wir auch Jesus, wenn er sagt: Ihr sollt Menschen fangen. Die sollen Menschen für Gott fangen, für Gott begeistern.

Durch die Apostel sind auch wir Freunde Jesu geworden. Wir sind schon Gefangene, oder besser: Begeisterte. Deshalb sind wir hier. Und so sollen wir mit unserer Freude andere anstecken. So geht es immer weiter, damit der Freundeskreis Jesu immer größer wird.

Manche von uns haben sich Gedanken gemacht, wie wir Menschen fangen können für Gott, wie wir Menschen für Gott begeistern können. Du findest Ideen auf den Fischen. Wenn du selbst eine Idee hast, kannst du sie aufschreiben.

Fürbitten

Wir sind gefangen von unserem Gott und Herrn, weil wir ihn lieben. Wir wollen Menschenfischer sein und auch andere Menschen für ihn begeistern. Dazu brauchen wir seine Hilfe. Deshalb beten wir:

1 Wir beten für alle Mütter und Väter, die ihren Kindern so viel Liebe schenken. Sie sollen Menschenfischer sein.

Sie sollen Menschenfischer sein.

2 Wir beten für alle Erzieher und Lehrer, die den Kindern von Gott erzählen. Sie sollen Menschenfischer sein.

3 Wir beten für alle Priester und Bischöfe, die die Menschen an Gott erinnern. Sie sollen Menschenfischer sein.

4 Wir beten für alle Christen, die Jesus nachfolgen. Sie sollen Menschenfischer sein.

5 Wir beten für alle Kinder, die Freunde Jesu sind. Sie sollen Menschenfischer sein.

Denn du, guter Gott, willst, dass der Freundeskreis Jesu immer größer werde. Du hilfst uns durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Schaut Euch das schöne Netz an. Es ist schön und bunt. Es ist voll. Die Fische könnt ihr herausnehmen und irgendwo aufhängen. Damit könnt ihr euch immer wieder erinnern, wie ihr andere begeistern könnt.

Schlussgebet

Barmherziger Gott, wir haben deine Botschaft gehört. Lass uns eins werden in Christus und Diener der Freude sein für die Welt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.